

Frankfurt am Main, 15. Februar 2017

**DB Cargo AG**

## **Fragwürdiger Sinneswandel des Gesamtbetriebsrates**

Am 13. Februar 2017 hat der Gesamtbetriebsrat DB Cargo dem Interessenausgleich aus dem Projekt ZuBa@DBCargo in einer außerordentlichen Sitzung – ohne die Stimmen der GDL – die Zustimmung erteilt. Noch vor wenigen Tagen hatte dasselbe Gremium das Programm rundweg abgelehnt und als „Sargnagel“ für die Güterbahn bezeichnet. Dieser bemerkenswerte Sinneswandel, eine Drehung um 180 Grad, wirft Fragen auf.

Dies gilt umso mehr, als der GBR, der noch vor wenigen Wochen „zu machtvollen Protestkundgebungen“ aufgerufen hatte und seinen Worten nun Taten folgen lassen könnte, die Beschäftigten damit eiskalt im Regen stehen lässt.

Woher also kommt der Stimmungswandel?

- Haben sich die Abbauzahlen verringert? Nein!
- Wird die Güterbahn nun endlich funktionieren? Nein!
- Wird man zukünftig mehr Verkehr auf die Schiene bewegen? Nein!

Was hat dann der GBR davon? Diese Frage mag jeder für sich selbst beantworten. Klar ist aber: Er hat, aus welchen Gründen auch immer, falsch entschieden. Vor allem weil weiter öffentlich in Interviews verkündet wird, dass man den Sanierungskurs ablehnt, aber hinter geschlossenen Türen trotzdem zustimmt!